



Zaubertinte und Muschelpalast – Experimentieren in der Chemie: Zu Beginn und zum Ende der diesjährigen Sommerferien konnten jeweils 30 chemieinteressierte Schülerinnen und Schüler der über 30 Patenschulen der Fakultät Chemie unter der Aufsicht von Studierenden selbstständig experimentieren und so einen Einblick in die Welt der Chemie erhalten. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls Didaktik der Chemie I unter der Leitung von Prof. Bernd Ralle, stellen seit 1999 jedes Jahr eine Auswahl an möglichst spannenden Themenblöcken für das zweitägige Schülerpraktikum zusammen, aus denen die Schülerinnen und Schüler jeweils zwei inhaltliche Schwerpunkte frei auswählen können. Die Schülerinnen und Schüler stellten in Kleingruppen Seife her, bestimmten den Fettgehalt einer Tafel Schokolade, analysierten die unterschiedlichen Bestandteile von Cola und einer Aspirin-tablette, forschten wie Kriminalbeamte nach Blutspuren, erzeugten Strom aus Zitronen, stellten eigenhändig Lidschatten her; sie verbrannten selber hergestellte Wunderkerzen und züchteten Kristalle. Während des Praktikums wurden zunächst die von den Betreuern vorbereiteten Experimente durchgeführt, mögliche Versuchsveränderungen an den vorgeschlagenen Experimenten diskutiert oder „neue“, von den Schülern gewünschte Experimente, organisiert. Mithilfe der Betreuer von der Uni konnten die Schüler auch den theoretischen Hintergründen der Experimente nachgehen, Fragen stellen und eigene Ideen entwickeln. Kontakt: Sarah Uhren, Fakultät Chemie, Ruf: 755-4618, E-Mail: sarah.uhren@tu-dortmund.de

Quelle: Unizet Nr. 411
(8-10/09)